

Fritz Grünbaum (1880-1941)

## Die Dollarprinzessin

Chor mit Lied Alice

### Chor

Schreibmaschinenmädel muß  
Schnell die Hände rühren,  
Darf bei ihrer Arbeit nie  
5 Müdigkeit verspüren.  
Sorgsam soll sie immer wachen,  
Keinen Lapsus je zu machen,  
Keine Zeile doppelt bringen,  
Keine Seite überspringen.  
10 Fleckenlos und fehlerfrei,  
Sauber ihre Arbeit sei,  
Immer fleißig – immer zu  
Ohne Ruh'!  
Tick tick tack  
15 Mit geschäft'ger Miene!  
Tick tick tack  
Macht die Schreibmaschine!  
Sitzen hier  
Ach, den ganzen Tag,  
20 Immer Müh' und Plag',  
Tick tick tick tick tick tack!

### Alice

Guten Morgen, meine Damen!  
25

### Chor

Guten Morgen, Miß Alice!

### Alice

30 Sehr verspätet heut' sie kamen,  
Ungehörig find' ich dies!

### Chor

Ach! Ach, verzeih'n Sie das Versehen,  
35 Denn der Weg ist ziemlich weit,  
Und vom Haus hieher zu gehen,  
Dazu braucht man wahrlich Zeit!

### Alice

40 Ach, ja mit Dandys geh'n spazieren,  
Lieblich flirten, kokettieren,  
Ei, das macht den Weg wohl weit,  
Ei, da braucht man wahrlich Zeit!  
Doch so etwas duld' ich nicht,  
45 Hört, was Euer Chef jetzt spricht:  
Einem Herrn nur jede dien':  
Eurer ist die Schreibmaschin'!

Wer aufs Wort mir nicht pariert,  
Wird – expediert!

50

**Chor**

Wird – expediert!

### LIED ALICE

55

**I.**

Ein echtes Selfmademädel  
Von echter Yankeerass',  
Dem machen die Thadädel,  
60 Die Dandys, keinen Spaß.  
Sie läßt die Gecken gucken,  
Und denkt sich nur dabei:  
Ich pfeif' auf diese Mucken  
Und auf die Flirterei!  
65 Schwört einer ihr beim Himmel,  
Daß er sie liebt so heiß,  
Was von dem Bamelbimel  
Zu halten ist, sie weiß.  
Sie mißt das feine Herrchen  
70 Mit einem scharfen Blick  
Und sagt: All right, mein Närrchen,  
Ich kenne diesen Trick!  
Wigl wagl wigl wak my monkey,  
Go on my good old donkey,  
75 Ein Hampelmann, wigl wagl wak,  
Ouh! Das ist mein Geschmack!

**Chor**

80

Wigl wagl wigl wak my monkey,  
Go on my good old donkey,  
Ein Hampelmann, wigl wagl wak,  
Ouh! Das ist mein Geschmack!

**II.**

85

Ein wahres Selfmademädel  
Hier in der neuen Welt,  
Die hat in Herz und Schädel  
Verlangen nur nach Geld!  
Sie schindet sich und rackert  
90 Im Tag' so manche Stund',  
Bis sie sich hat ergattert  
Ein Sümmchen nett und rund!  
Und kommt die Laune just ihr,  
Den Eh'stand zu probier'n,  
95 So sagt sie sich: Du mußt dir  
Ein Mannsbild akquirier'n!  
Da ist nicht viel vonnöten,  
Man kauft sich so ein Schaf,  
Hat man genug Moneten,  
100 Ist's ein Baron, ein Graf.

Wigl wagl wigl wak my monkey etc.

**Alice**

Jetzt geht er los!

105

**Fredy**

Famos, famos! –

Ich lache!

110 **Alice**

Ei? Was gibt es?

Erregt Sie so heftig der harmlose Brief?

Er hat Sie erzürnt offenbar!

115 **Fredy**

Sie halten mich wirklich für äußerst naiv!

Was Sie mir diktiert, ist nicht wahr!

**Alice**

120

Nun, wenn Sie es wünschen, schick' ich ihn nicht fort,

Verbrenn' ihn wie unnützes Stroh!

Nun sagen Sie mir nur ein einziges Wort! – –

**Fredy**

125

Behüte! Ich meinte nur so!

**Fredy**

130

Wie gerne sagt' ich ihr, was mir im Herzen ruht:

Bin Dir gut, bin Dir gut!

Ach so gut!

Zu meinen Füßen muß sie erst um Liebe fleh'n,

Dann, ja dann mag's gescheh'n!

Mag's gescheh'n!

Kann es nimmer über mich bringen – Fredy, nein!

135

Es darf nicht sein!

**Alice**

Kann es nimmer über mich bringen!

140 **Fredy**

Bleibt sie stolz, so bleib' ich stumm!

**Alice**

Bleibt er stolz, so bleib' ich stumm!

145

**Beide**

150 Zu meinen Füßen muß sie/er erst um Liebe fleh'n,  
Dann, ja dann mag's gescheh'n!  
Ja, dann mag's gescheh'n!  
Dann mag's gescheh'n!

MITGIFT-DUETT

**I.**

155

**Daisy**

Paragraph eins: Die Mitgift  
Zehn Millionen bar –

160 **Hans**

Davon kann ich ja leben,  
Wenn ich nur ein bißchen spar'!

**Daisy**

165

Paragraph zwei: Die Scheidung –  
Bleibt Ihnen das Geld

**Hans**

Das ist wirklich sehr verlockend –

170

**Daisy**

Wenn man die Punkte hält!  
Paragraph drei: im Verkehr nur Bruder – Schwester,  
Zwei Kajüten auf der See –

175

**Hans**

Im Hotel getrennte Zimmer,  
Auf der Bahn kein Schlafcoupé!

180 **Daisy**

Sind per »Du« wie Ehegatten  
Nur den Leuten vis-à-vis,

**Hans**

185

Doch zu Hause ungezwungen  
Sagen wir einander »Sie«!

**Daisy**

Versprichst Du mir, lieb Brüderlein,

190 Auch sittsam stets zu bleiben?

**Hans**

Wir werden's, liebes Schwesterlein,  
Nur wie die Kinder treiben –

195

**Hans**

Wir tanzen Ringelreih'n  
Einmal hin und her –

200 **Daisy**

Dem Hänsel und der Gretel  
Fällt das gar nicht schwer!

**Beide**

205

Und streut der Sandmann dann  
Aus seinem Sack den Schlaf,  
Dann singen alle Englein:  
»Gott, wie sind die brav!«

210 **II.**

**Hans**

Weg mit allen Hochzeitsfaxen,  
Nicht mir Amor fad gescherzt!  
Schmachten, drücken,

215

**Daisy**

Küssen, Schnäbeln –

220 **Beide**

Das wird einfach ausgemerzt!

**Daisy**

Vormittags da wird gebummelt,  
Dann ein Frühstück exquisit –

225

**Hans**

Denn auf Hochzeitsreisen ist man  
Immer stark bei Appetit!

230

**Daisy**

Nachmittags in ein Museum,

**Hans**

235 Bildend wirkt der Kunstgenuß –

**Daisy**

Abends Loge im Theater,

240 **Hans**

Und dann ins Maxim zum Schluß!

**Daisy**

Aber dann? dann heißt es scheiden,

245

**Hans**

Blieb' zu zweit man noch so gern –

**Daisy**

250

Bitte, dieses ist mein Zimmer,  
Dort das andre – für den Herrn!

**Hans**

255

Nun gute Nacht, lieb Schwesterlein,  
Darf ja nicht länger säumen –

**Daisy**

260

Schlaf' wohl, mein liebes Brüderlein,  
Und denk' in Deinen Träumen:  
Wir tanzen Ringelreih'n  
Einmal hin und her –

**Hans**

265

Dem Hänsel und der Gretel  
Fällt das gewiß nicht schwer!

**Beide**

Und streut der Sandmann dann etc.

270

QUARTETT DOLLARPRINZESSINEN

**I.**

**Hans**

275

Kennt Ihr die Mädchen schimmernd in Glanz,  
Strahlend in Freude und Licht –

Denen das Leben ein lachender Tanz  
Oder ein keckes Gedicht?

280 **Fredy**

Kennt Ihr die Schönen, reizend und hold,  
Glitzernd von Edelstein?  
Kennt Ihr die Schönen, wühlend in Gold?  
Sagt mir, wer mögen die sein?

285

**Hans**

Wo sie Feen gleich erschienen,  
Huldigt ihnen alle Welt,

290 **Fredy**

Hei, da gibt's was zu verdienen,

**Alle vier**

Diese Mädels haben Geld!

295

**Alice**

Können jeden Spaß sich leisten  
Ohne Zögern, das ist klar!

300 **Daisy**

Können alles sich erdreisten,  
Zahlen jede Laune bar!

**Alice**

305 Das sind –

**Daisy**

Das sind –

310 **Hans**

Das sind –

**Fredy**

So nennt sie augenblicks!

315

**Alice**

Das sind –

**Daisy**

320 Das sind –

**Hans**

Das sind –

325 **Fredy**

Das sind die Kinder des Glücks!

**Alice**

330 Das sind die Dollarprinzessen,  
Die Mädchen aus purem Gold,  
Mit Schätzen ungemessen,  
Sie haben das Glück im Sold!

**Fredy**

335 Sie können nie es vergessen  
Ihr vieles, vieles Geld –  
Das sind die Dollarprinzessen,  
Die kühnsten Schönen der Welt!

340 **II.**

**Fredy**

Kennt Ihr die Mädchen, herrisch und kalt,  
Haben ein Herze von Stein? –

345

**Daisy**

Leugnen vergeblich der Liebe Gewalt,  
Leben dem Stolze allein!

350 **Hans**

Kennt Ihr die Schönen ohne Vertrau'n,  
Während, man liebt nur ihr Geld?

**Alice**

355 Immer beschleicht sie heimliches Grau'n,  
Wenn ihnen einer gefällt!

**Hans**

360 Holdes Finden junger Seelen,  
Süßer Neigung Paradies,

**Fredy**

Heiß wie Flammen sich vermählen,

365           Stolze Mädchen, kennt Ihr dies?  
              Trautes Glück im engen Kreise,  
              Wo das Herz zum Herzen spricht –  
              Klingt Euch diese süße Weise?

**Alle vier**

370           Nein, sie tönt uns/Euch Armen nicht!

**Alice**

So sind –

375 **Daisy**

So sind –

**Hans**

So sind –

380

**Fredy**

Man weiß es augenblicks – –

**Alice**

385           So sind –

**Daisy**

So sind –

390 **Hans**

So sind –

**Fredy**

So sind die Kinder des Glücks!

395

**Alle vier**

400           Das sind die Dollarprinzessen,  
              Die Mädchen aus purem Gold,  
              Mit Schätzen, ungemessen,  
              Sie haben das Glück im Sold!  
              Sie können nie es vergessen,  
              Ihr vieles, vieles Geld – –  
              Das sind die Dollarprinzessen,  
              Die kühnsten Schönen der Welt!

*(1186 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruenbau/hoelhimm/chap021.html>*